

Registratur

338

des

rgermeister-Amtes von Menden.

ACTA

specialia

betreffend

*Frankenbaurmeister des Gebiets
Friedrich-Wilhelms-Küste.*

XXIV

Nr.

16

1^{ter} Band

Fach

48

edinger, Siegburg.

S

88

S. Nr. 1.7.13.

B.L. 11

11-115

Der Landrat.
B II Nr 338.
=====

Siegburg, den 2. Juni 1913.

31 4795

Der Landrat.
B II J.-Nr 2101.
=====

Siegburg, den 26. April 1913.

26 3633

er die Bil =
um die Fried=
ds. Mts.
rselbst

Zu einer Besprechung über die Bildung ei=
nes Zweckverbandes für das Gebiet um die
Friedrich-Wilhelmshütte wollen Sie sich am
30. d. M. Vorm. 11 Uhr auf dem Landratsamte
hierselbst (Kreisausschusssaal) einfinden.

Stumpf

Zu den Ältern.
S. Mülldorf, den 27. 4. 1913.
Der Bürgermeister.

An
den Herrn Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf.
=====

24-18

MEINE- &
EILSCHAF
R HAFTUNG
DÜSSELDORF



88

S

ZB Entsäuerung
19. Juli 2011

Der Landrat. ²⁴⁴
B II J.-N^o 2101.

Siegburg, den 26. April 1913.

261 3633.

Zu einer Besprechung über die Bildung eines Zweckverbandes für das Gebiet um die Friedrich-Wilhelmshütte wollen Sie sich am 30. d. M. Vorm. 11 Uhr auf dem Landratsamte hierselbst (Kreisausschusssaal) einfinden.

Schulz

Zu den Akten.
S.-Mülldorf, den 27. 4. 1913.
Der Bürgermeister.

An

den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf.

24-18

Der Landrat.

B II N^o 338.

=====

Siegburg, den 2. Juni 1913.

31 4795.

Zu einer weiteren Besprechung über die Bildung eines Zweckverbandes für das Gebiet um die Friedrich-Wilhelmshütte, wollen Sie sich am 5. ds. Mts. vormittags 10 Uhr auf dem Landratsamte hierselbst (Kreisausschuss-Saal) einfinden.

J. H. 3/6. 13.

J. H. 3/6. 13.

J. H. 3/6. 13.

der Landr.

[Signature]

an

den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf.

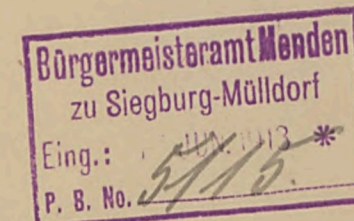
=====

24 - 18.

Der Landrat.

Siegburg, den 3. Juni 1913.

B.II J.Nº 338.
=====



In Verfolg der am 5. ds. Mts. stattgefundenen Besprechung betr. Entwässerungszweckverband ersuche ich über die mit der Firma Mannstaedt u. Cie. geflogenen vertraulichen Verhandlungen bis zum 1. Juli ds. Js. zu berichten.

An

den Herrn Bürgermeister

zu

Siegb. Mülldorf.
=====

g. H.

24

mit der Lippe und jählich
 Zeitungsnummer und die Zeitungs-
 zu den Aufgüßwerken und
 girfan.

[Handwritten signature]

drat.

742.

Siegburg, den 22. Dezember 1913.

[Handwritten signature]
 23. 12. 1913

Im Anschlusse an die Verfügung vom 9. Juni
 1913 III 338.

=====

- Zur Fortsetzung der Verhandlungen über die Grün-
 dung eines Zweckverbandes für das Gebiet beim Bahn-
 hof Troisdorf habe ich Termin auf Donnerstag,
den 8. Januar 1914 vormittags 9 Uhr im Sitzungs-
 saale des Kreisausschusses hierselbst anberaumt,
 zu dem Sie sich einfinden wollen.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]
 lat. Stadtkommission.

Zu den Akten.

Troisdorf, den 10. 1. 1914.

Der Bürgermeister.

Der Bürgermeister.

von
 Menden (Sieg)

Siegburg-Mülldorf.

den 23. 12. 13.

J. No.

Anlage

Beleg aus 7. Januar 1914.

ernn Bürgermeister

in

L. Mülldorf

24-16

[Handwritten mark]

Der Landrat.

B II J.-N^o 35.

Siegburg, den 17. Januar 1914.

[Handwritten signature]

Abschrift der Niederschrift über die Verhandlung
vom 8. ds. Mts., betreffend Abwasseranlage bei Bahn=
hof Troisdorf übersende ich anbei zur Kenntnisnahme
und behalte mir weitere Verfügung vor. Ich ersuche
Sie, bei sich bietender Gelegenheit auf die Vertreter
der beteiligten Industrien im Sinne der Verhandlung
einzuwirken.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

An

den Herrn Bürgermeister
in

T. Mülldorf

24-16

[Handwritten mark]

Abschrift.

Anwesend :

Siegburg, den 8. Januar 1914.

Landrat Freiherr von Dalwigk-Siegburg,
Regierungsrat Dütschke-Cöln,
Regierungsrat Prior von der Eisenbahndirektion - Cöln,
Regierungs-Assessor Pohl-Siegburg,
Kreisbaumeister Regierungsbau =
meister Hieronymi-Siegburg,
Oberingenieur Radermacher von der Städte-Hygiene und Wasserbau-Gesellschaft in Wiesbaden,
Direktor Dr. Seyffert von der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft in Troisdorf,
Dipl. Ingenieur Güthing als Vertreter der Mannstaedt-Werke in Friedrich-Wilhelmshütte,
Bürgermeister von Claer - Siegburg-Mülldorf,
Bürgermeister Klev-Troisdorf,
Bürgermeister Lindlau-Sieglar.

Zu einer Besprechung über die durch Bildung eines aus den Gemeinden Sieglar, Troisdorf und Menden bestehenden Zweckverbandes zu lösende Frage einer gemeinsamen Entwässerung des Gebietes bei Bahnhof Troisdorf hatten sich nebengenannte Herren auf Einladung hier eingefunden. Der Vorsitzende, Landrat Freiherr von Dalwigk, erläuterte zunächst an der Hand einer Übersichtskarte den Plan des gesamten Unternehmens und erteilte hierauf Oberingenieur Radermacher das Wort, welcher die projektierte generelle technische Lösung darlegte. Die Gesamtkosten waren auf 440 - 450 000 M für Kanal-incl. Klär- und Pumpanlage, die Unterhaltungs- und Betriebskosten auf jährlich 5000 M veranschlagt. Mit dieser Anlage sei der Hauptsammelkanal und dessen Unterhaltung für die Abführung und Klärung der Tag- und Abwässer hergestellt.

Der Anschluss an diesen Sammelkanal müsse den Gemeinden bzw. den einzelnen Interessenten überlassen bleiben. An der Hand obigen Kostenanschlages wurde das Interesse der Beteiligten an der Anlage folgendermaßen bewertet bzw. errechnet :

An=
=====

Anteil

1.) der Königl. Eisenbahndirektion

a) an den Baukosten 100 000 M

b) an den Kosten des Betriebes

und der dauernden Unterhalt-

tung jährlich 1 000 M

2.) der Pulverfabrik

(wie oben) a) 175 000 M

b) 2 000 M

3.) der Firma Mannstaedt

(wie oben) a) 100 000 M

b) 500 M

Falls die Interessenten es vorziehen sollten, anstatt des einmaligen Kostenanteils, diesem im Wege jährlicher Beiträge zu übernehmen, so würden sich diese bei Zurechnung einer 4 1/2%igen Verzinsung und 2 1/2%igen Tilgung des Anlagekapitals errechnen:

bei der Eisenbahn auf jährlich 7 000 M

bei der Pulverfabrik " 12 250 M

bei der Firma Mannstaedt " 7 000 M

Der Rest der Anlagekosten von 75 000 M und der Unterhaltungs- und Betriebskosten von 1500 M soll auf die 3 Gemeinden verteilt werden.

Der Vorsitzende wies insbesondere darauf hin, dass die der Königl. Eisenbahndirektion durch die Herstellung einer eigenen, hygienisch einwandfreien Abwasserungsanlage für die Bahnanlagen bei Bahnhof Troisdorf entstehenden Kosten, den vorstehend für Beteiligung an der projektierten Anlage errechneten Kostenanteil, einschliesslich der Kosten für den Anschluss an den Sammelkanal, zweifellos bei weitem übersteigen würden. Diese Ansicht wurde von dem Oberingenieur Radermacher ausdrücklich bestätigt. Der Kommissar des Herrn Regierungs-Präsidenten, Regierungsrat Dütschke, wies darauf hin, dass bei Nichtzustandekommen des Projektes die Herstellung hygienisch einwandfreier Abwasserungsanlagen im polizeilichen Interesse

Interesse von der Königl. Eisenbahn-Verwaltung gefordert werden müssten, da der jetzige Zustand die Gefahr einer Verseuchung der Ortschaft Oberlar in sich bergen.

Der Vertreter der Eisenbahndirektion erklärte hierauf, der Königl. Eisenbahn-Direktion eine grundsätzliche Beteiligung empfehlen zu wollen, ohne jedoch eine bindende Zusage bezgl. der Höhe dieser Beteiligung abgeben zu können.

Der Vertreter der Pulverfabrik gab namens seiner Firma zu, dass auch diese ein grosses Interesse an der gemeinsamen einheitlichen Durchführung des Projektes habe und er demgemäss ihre Beteiligung in Aussicht stellen könne. Die gleiche Erklärung gab der Vertreter der Mannstaedt-Werke ab. Er bat aber hierbei zu berücksichtigen, dass seine Firma gegenwärtig schon zu ihren Kanalisations- und Kläranlagen erhebliche Mittel aufgewandt habe, dass eine Mitbenutzung dieser Anlagen für das neue Unternehmen möglich und zweckmässig sein würde und dass des letzteren Anlagekosten hierdurch ermässigt würden, es sei daher billig, die ersparten Beträge, der Firma Mannstaedt bei Festsetzung der Beteiligung zugute kommen zu lassen. Oberingenieur Radermacher gab bezgl. der Kanalisationsanlagen diese Möglichkeit zu, verneinte sie aber für die Abwasserkläranlagen.

Die 3 Bürgermeister gaben für ihre Gemeinden die Erklärung ab, dass sie gleichfalls grundsätzlich bereit wären, sich an dem Unternehmen zu beteiligen und stellten den interessierten Industriellen sowohl, wie dem Königl. Eisenbahnfiskus, eine unentgeltliche Benützung der Gemeindewege für Legung der Anschlussrohre in Aussicht.

Für die Weiterbearbeitung der Angelegenheit wurde vereinbart, dass die Beteiligten ihrerseits in eine Nachprüfung der Bewertung ihres Interesses eintreten und

und bis zum 1. April ds. Js. dem Vorsitzenden eine bindende Erklärung über ihre Beteiligung abgeben. Zu erforderliche Aufklärungen über technische Fragen und über die Einzelkosten des Projektes sollen seitens der Beteiligten direkt von der Städtehygiene-Gesellschaft in Wiesbaden erbeten werden. Oberingenieur Radermacher erklärte die Bereitwilligkeit der Gesellschaft zu diesen Auskünften.

Hierauf schloss der Vorsitzende die Verhandlung mit der erfreulichen Feststellung, dass alle Beteiligten von dem Bedürfnis der projektierten Anlage überzeugt und zu einer grundsätzlichen Beteiligung bereit seien.

gez. von Dalwigk.

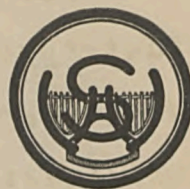
gez. Pohl.

STÄDTEHYGIENE- UND WASSERBAUGESELLSCHAFT

m. b. H.

SILBERNE MEDAILLE

DER INTERNATIONALEN HYGIENE-AUSSTELLUNG DRESDEN 1911.



Sachverständige Beratung
in allen Fragen der Wasserversorgung,
Kanalisation, Abwasserreinigung und
Müllbeseitigung.

Projektierung u. Bauleitung
von Wasserwerken u. Kanalisationen.

Abwasserreinigungs- und
Kläranlagen aller Systeme.

Müllverbrennungsanlagen.

Wasserkraftanlagen.

Moderne und künstlerische
Bebauungspläne.

J.-Nr. 502.a./14. Wiesbaden, den 9. Februar 1914.

Sonnenberger Str. 14
Telefon 2313

Bürgermeisteramt No. 11
zu Siegburg Müldorf
Eing. 12 FEB 1914
J. No. 1210

Betrifft: Entwässerungsverband Troisdorf.

An den Herrn Bürgermeister zu

Niedermenden.

Im Anschluss an die gelegentlich der Besprechung der Entwässerungs-Zweckverbandsfrage auf dem Landratsamt in Siegburg getroffene Vereinbarung gestatten wir uns, Ihnen in der Anlage eine Zeichnung des geplanten Entwässerungskanals mit einem kurzen Bericht und einer Angabe der durch den Bau entstehenden ungefähren Kosten im Auftrage des Herrn Landrats zu Siegburg sehr ergebenst zu überreichen.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll !

STÄDTEHYGIENE- und WASSERBAUGESELLSCHAFT
mit beschränkter Haftung.

Radermacher
Kgl. Regierungsbaumeister a. D.

Zu den Akten.
S.-Müldorf, den 10. 2. 1914.
Der Bürgermeister.

Anlagen.

R./W.

24-16



**STÄDTEHYGIENE- &
WASSERBAUGESSELLSCHAFT**

MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

WIESBADEN DÜSSELDORF

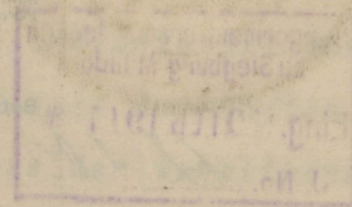
STÄDTEHYGIENE- UND WASSERBAUGESSELLSCHAFT

SILBERNE MEDAILLE

DER INTERNATIONALEN HYGIENE-AUSSTELLUNG DRESDEN 1911



Wiesbaden, den 1. April 1911



STÄDTEHYGIENE- UND WASSERBAUGESSELLSCHAFT
mit beschränkter Haftung

Wiesbaden, den 1. April 1911

Handwritten signature or initials in purple ink.

- 2 -

Besprechung ergab, dass auf Seiten der beteiligten Gemeinden Interesse für die Errichtung einer gemeinsamen Entwässerungsanlage besteht, dass jedoch der Wunsch vorherrschend ist, eine getrennte Ableitung der Regen- und Schmutzwasser (Trennsystem) bei der Anlage des zunächst projektierten Hauptentwässerungskanal zu vermeiden. Der Hauptentwässerungskanal soll vielmehr in der Lage sein, nicht allein die Schmutzwasser, sondern auch das Regenwasser der in Frage kommenden Gemeindegebiete abzuführen. Nur unter diesen Umständen glauben die Herren Vertreter der beteiligten Gemeinden in der Lage zu sein, ihrem Gemeinderat einen Zusammenschluss empfehlen zu können.

Auf die Einwände des Vertreters der unterzeichneten Gesellschaft, dass die Errichtung eines derartigen Kanals verhältnismässig hohe Kosten verursache, und dass es deshalb wirtschaftlich nur unter Verwendung von Aufhaltebecken möglich sei, einen einigermaßen vorteilhaften Querschnitt zu erzielen, wurde seitens der Herren Vertreter der Gemeinden erwidert, dass gegen Aufhaltebecken kein Einwand erhoben würde, wenn dieselben an nicht zu auffallenden Plätzen errichtet würden.

Infolgedessen wurde auf Grund der Besprechung von der unterzeichneten Gesellschaft ein neues Projekt für einen Entwässerungskanal nach dem Schwemmsystem unter Verwendung von Aufhaltebecken durchgearbeitet, welches hiermit zur Vorlage gelangt.

Linienführung des projektierten Entwässerungskanals.

Der neu projektierte Entwässerungskanal soll an der Grenze der Gemeindegebiete von Troisdorf und Oberlar beginnen. Er verläuft dann im wesentlichen parallel

parallel der Eisenbahnlinie, durchzieht die Gebiete der Gemeinden Troisdorf und Niedermenden bis zur Sieg, zweigt dann parallel dem Laufe der Sieg nach Westen ab und führt die Abwässer zunächst in eine mechanische Kläranlage, aus welcher sie nach erfolgter Klärung der Sieg zugeleitet werden sollen. Die Ableitung zur Sieg kreuzt den Mühlengraben.

Bei höheren Wasserständen in der Vorflut soll das zufließende Abwasser mittelst einer Ueberpumpstation in die Vorflut gehoben werden.

Durch den vorbeschriebenen Kanal kann das ganze, in dem Plan ~~III~~ umrinderte Gebiet der Gemeinden Troisdorf, Oberlar und Niedermenden seine Regen- und Schmutzwasser zur Sieg leiten. Von den Teilen der Gemeinde Oberlar, welche so tief liegen, dass sie mit natürlichem Gefälle nicht an den Kanal angeschlossen werden können, müsste das Abwasser mittelst einer kleinen, automatisch wirkenden Ueberpumpstation in den Kanal gehoben werden. Die Gemeinde Troisdorf kann, soweit die vorläufigen Untersuchungen ergeben haben, ihr gesamtes Abwasser mit natürlichem Gefälle in den Kanal einleiten. Es kommen zwei Hauptzuleitungen in Frage, und zwar eine für den nördlichen Teil, einschl. Pulverfabrik, welche dem Laufe des bisher ausgeführten Kanals entspricht, und eine südlichere, die kurz oberhalb der Friedrich-Wilhelmshütte in den Hauptammelkanal einmündet.

Von dem Ortsteil Niedermenden können die Abwässer der Beamten-Kolonie und der mit Beamtenhäusern bebauten Werkstrassen, sowie die Tagewasser, soweit sie nicht durch die bestehende Kanalisation schon abgeleitet

abgeleitet werden, dem neuen Kanal zugeführt werden.

Um plötzlich auftretende Sturzregen zurückzuhalten, bzw. um die Kanäle, wie schon erwähnt, nicht allzugross dimensionieren zu müssen, sind 3 Aufhaltebecken vorgesehen. Das erste Aufhaltebecken ist kurz hinter der Unterführung am Bahnhof Troisdorf, in dem unbebauten Gelände geplant; für das zweite Aufhaltebecken soll die grosse Grube zwischen den beiden Eisenbahnlinien, in welche zur Zeit die Gemeinde Troisdorf ihr Wasser einleitet, benutzt werden. Die Grube wäre für das Aufhaltebecken entsprechend auszubilden. Ein drittes Aufhaltebecken soll kurz hinter der Einmündung des dem südlichen Teil von Troisdorf entwässernden Sammelkanal in den Hauptsammler, oberhalb der Friedrich-Wilhelmshütte errichtet werden.

Vor der Kläranlage, an der Stelle, wo der Kanal zunächst an die Sieg herankommt, ist ein Regenablass angeordnet, der den Hauptsammelkanal durch Ableitung einer entsprechenden Menge Regenwasser direkt in die Sieg entlastet.

Zur Klärung des Abwassers ist eine mechanische Kläranlage nach einem modernen Frischwasserverfahren vorgesehen.

Die Ueberpumpstation hinter der Kläranlage muss bei vollem Ausbau der Kanalisation für die ~~un~~ umränderten Gebiete für Hebung einer Abwassermenge von 63 cbm pro Minute eingerichtet werden.

Anschluss weiterer Gebiete.

Das Projekt ist so angeordnet, dass die Möglichkeit besteht, weitere Gebiete an die Kläranlage und Ueberpumpstation anzuschliessen. Es kann das ganze, im Lageplan ~~un~~ umränderte Gebiet, einchl.

des

- 5 -

des grössten Teiles der Gemeinde Sieglar durch Kanalleitungen mit natürlichem Gefälle angeschlossen werden, sobald später die Notwendigkeit für einen derartigen Anschluss eintritt. In diesem Falle muss die die Kläranlage und Ueberpumpstation entsprechend erweitert und ein zweites Ableitungsrohr zur Sieg verlegt werden.

Schlussbemerkung.

Der vorliegende Vorschlag soll den interessierten Gemeinden die Möglichkeit geben, mit den Industrien zusammen in wirtschaftlicher Weise einen Zweckverband für den Ausbau ihrer Kanalisation zu errichten und zwar schrittweise für die Gebiete, in welchen das Bedürfnis zur Ableitung der Regen- und Schmutzwasser tatsächlich vorhanden ist. Zunächst wäre der Bau des im Kostenanschlag schätzungsweise veranschlagten Hauptsammlers einschl. Kläranlage und Ueberpumpstation erforderlich, Die Bau- und Betriebskosten für diesen ersten Ausbau müssten zwischen den beteiligten Gemeinden und Industrien auf Grund besonderer Vereinbarung entsprechend verteilt werden.

Es sei nochmals bemerkt, dass der vorbeschriebene Vorschlag lediglich eine allgemeine Lösung und kein spezielles Projekt darstellen soll, und dass sich bei der Bearbeitung des speziellen Projektes immer noch Verschiebungen, insbesondere bezüglich der Kosten und auch noch Aenderungen des vorliegenden Vorschlages auf Grund eingehender Untersuchungen ergeben können.

Wiesbaden, den 24. Mai 1913.

STÄDTEHYGIENE- und WASSERBAUGESELLSCHAFT
mit beschränkter Haftung.

Delkeskamp
Kgl. Regierungsbaumeister

R./W.

- 5 -

des größten Teiles der Gemeinde Siegen durch Kanalisierungen mit natürlichen Gefälle angeschlossen werden, sobald es sich als notwendig erweisen sollte. In diesem Falle wird die die Kläranlage und Ueberpumpstation entsprechend erweitert und ein zweites Abflusssystem zur Siegen vorgelassen werden.

Schlussatzung.

Der vorstehende Vorschlag soll den Interessen der Gemeinden die Möglichkeit geben, mit der Kanalisation zusammen in wirtschaftlicher Weise einen Vertrag für den Ausbau ihrer Kanalisation zu schließen und zwar sowohl für die Gebiete, die jetzt schon das Bedürfnis zur Abführung der Regen- und Schmutzwasser tatsächlich vorhanden ist, als auch für die Gebiete, die im Kostenanschlag eingeschätzt sind. Die Bau- und Ueberpumpstation erforderlich. Die Bau- und Ueberpumpstation für diesen ersten Ausbau werden nach den beteiligten Gemeinden und Industriellen und Grundbesitzer Vereinbarung entsprechend verteilt werden.

Es sei nochmals bemerkt, dass der vorstehende Vorschlag lediglich eine allgemeine Lösung und kein spezieller Projekt darstellt. Es soll, und dass sich bei der Bearbeitung der speziellen Projekte immer noch Veränderungen, insbesondere bezüglich der Kosten und auch noch Änderungen des Vorhabens Vorhaben auf Grund ständiger Änderungen ergeben können.

Wiesbaden, den 24. Mai 1913.
STÄDTEHYGIENE- und WASSERBAUGESELLSCHAFT
mit beschränkter Haftung.

Delkeskamp
Kgl. Regierungsbaumeister a. D.

Kostenanschätzung

Über die Herstellung eines Hauptsammelkanals zur Entwässerung der Gemeinden Troisdorf, Oberlar und eines Teiles der Gemeinde Niedermenden, einschl. Kläranlage und Ueberpumpstation,

I. Hauptsammler bis zur Kläranlage und Ableitung von der Kläranlage zur Sieg	M.	315000.--
II. Kläranlage und Ueberpumpstation	M.	100000.--
III. Projekt und Bauleitung etc.	M.	25000.--

Gesamtsumme Mark: 440000.--

Wiesbaden, den 24. Mai 1913.

STÄDTEHYGIENE- und WASSERBAUGESELLSCHAFT
mit beschränkter Haftung.

Delkeskamp *Kadermarke*
Kgl. Regierungsbaumeister a. D.

P./K.

er Landrat.

Siegburg, den 4. Juli 1914.

II J.-Nr. 552

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg Mulldorf
Eing.: 9. JUL 1914 *
J. No. 5789

In Verfolg der Besprechung vom 1. ds. Mts. betr.
Entwässerungsprojekt des Gebietes bei Bahnhof Troisdorf er=

suche ich nunmehr den Beschluss des Gemeinderats der betei=

ligten Gemeinden über die Bildung des Entwässerungszweck =

verbandes herbeizuführen und mir bis zum 21. ds. Mts. vorzu=

legen.

Um möglichst einheitliche Beschlussfassung zu er=

zielen, schlage ich den in der Besprechung vom 1. ds. Mts.

beratenen Wortlaut des zu fassenden Beschlusses vor :

" Gemeinderat beantragt, der Kreisausschuss möge die Bil =

dung eines Zweckverbands für die Gemeinden Troisdorf, Sieg=

lar Ober- und Niedermenden beschliessen zum Zwecke der Ent=

wässerung von Gemeindegelände durch einen gemeinsamen

Stammkanal mit Kläranlage ".

abgegeben wird. Herr Vigor (Bürgermeister) Fey jr. ff
knüpfend auf die
offiziell geprüfte und am 1. ds. Mts. genehmigte
den Herrn Bürgermeister
politischen zu machen
in der Siegburg Mulldorf
Landrat
15 Jahre 2 Monate lang

Lieber Herr,

Ihre 17. 7. 14.

Hochachtungsvoll

Dr. J. übermüßig in der Lage ist
 seinen Anwandlungen über die
 von der Dittz-Verwaltung zu
 machen
 der Verwaltung der O. Meusel
 der am 9. Juli 1912 über den
 5 Jahre 3 Monate als ein
 Eigentum
 [Krotholtz] + die Verwaltung der O. Meusel
 der am 9. Juli 1912 über den
 5 Jahre 3 Monate als ein
 Eigentum
 der am 9. Juli 1912 über den
 5 Jahre 3 Monate als ein
 Eigentum

Der Landrat.

B J.-N9 642

Siegburg, den 16. November 1914.

E i l t !

Bürgermeisteramt Mende
zu Siegburg Mulldorf
Eing.: 16. NOV 1914 *
J. No. 8941

Zu einer dringenden Besprechung, betreffend Entwässerungs-Zweckverband, ersuche ich Sie, sich am Mittwoch den 18. ds. Mts. vormittags 10 Uhr in meinem Amtszimmer einzufinden.

Wm. Lloyd Garrison

Zu den Akten.
S. Waidorf, den 16. 11. 1914
Der Bürgermeister.

An
den Herrn Bürgermeister
in

iv

S. Muldooz

Der Bürgermeister

Listed by W

Der Landrat.

B J.-Nr 787
=====

Siegburg, den 20. November 1914.

filed!

ii. 11 9048

In Wiederholung der Ihnen heute gewordenen telephonischen Weisung ersuche ich Sie, die Gemeinderäte von Ober- und Niedermenden auf Montag den 23. ds. Mts. nach Siegburg-Mülldorf zur Beratung bzw. Beschlussfassung über folgende dringende Tagesordnung : Satzungen des Entwässerungszweckverbandes für Gemeindegelände bei Staatsbahnhof Troisdorf.

Herr Bürgermeister von Claer wird die Sitzungen selbst leiten.

[Handwritten signature]

An

den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf.
=====

J. M. 21. 11. 14.

*Einladungen am 20. 11. 14.
abgegeben.*

*für den Abdruck
des Beschl.
J. M.*

Ertheilt den 21. 11. 14.

Der Landrat.

B II 786.

=====

Siegburg, den 19. November 1914.

Li. 11 9049

Zu dem auf die Verfügung vom 4. Juli ds. Js.
B II 552 erstatteten Berichte.

=====

Der Kreisausschuss hat durch den abschriftlich beigelegten Beschluss vom 22. Juli ds. Js. die Bildung eines aus den Gemeinden Niedermenden, Obermenden, Sieglar und Troisdorf bestehenden Zweckverbandes zur Entwässerung von Gemeinde = gelände bei Bahnhof Troisdorf beschlossen. Nach § 9 des Zweckverbandsgesetzes vom 19. Juli 1911 bedarf es nunmehr der Vereinbarung einer Verbandssatzung. Anbei übersende ich den in der heute unter meinem Vorsitze stattgehabten eingehenden Beratung der beteiligten Bürgermeister aufgestellten Entwurf dieser Satzung und ersuche Sie, ihn dem Gemeinderate von Niedermenden und Obermenden zur Beratung und Annahme zu unterbreiten. Der Wortlaut der Satzung ist in den betreffenden Gemeinderatsbeschluss aufzunehmen.

Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Entwässerungsanlage, deren baldige Fertigstellung auch mit Rücksicht auf den augenblicklichen Kriegszustand äusserst er=

=====

Satzung
=====

Troisdorf.

Der Verbandsschwerpunkt ist bei Anwesenheit des Verbandes
vorstehende und drei Mitglieder beschließfähig. § 1

Die Gemeinden Niedermenden, Obermenden, Sieglar und Trois-
dorf bilden zum Zwecke der Entwässerung von Gemeinde-Ge-
lände bei Staatsbahnhof Troisdorf durch Anlage eines ge-
meinsamen Stammkanals mit Kläranlage einen Zweckverband,

2

Zur Verwaltung der Angelegenheiten des Zweckverbandes wird ein Verbandsausschuss gebildet. Die Verwaltung wird an dem Wohnorte des jeweiligen Verbandsvorstehers geführt.

23

Der Verbands-Ausschuss besteht aus den Gemeindevorstehern der beteiligten Gemeinden bzw. den an deren Stelle vom Kreis-Ausschusse bestellten Bürgermeistern, zwei von dem Gemeinderate von Troisdorf und einem von dem Gemeinderate von Sieglar zu wählenden Mitglieder. Die Vertretung der geborenen bzw. ernannten Mitglieder erfolgt durch ihre gesetzlichen Vertreter. Für die gewählten Mitglieder werden je ein Ersatzmann gewählt. Wählbar zum Mitglieder und Ersatzmann sind Personen, welche zum Gemeinderate wählbar sind.

4

Die Wahl der Mitglieder und Ersatzmänner erfolgt für sechs Jahre. Wiederwahl ist zulässig.

5.

Der Verbandsausschuss wählt aus seiner Mitte den Verbandsvorsteher und dessen Stellvertreter auf die Dauer von 6 Jahren. Die Wahl erfolgt unter sinngemässer Anwen-

Anwendung der §§ 6, 7 Abs. 1 und 8 des Wahlreglements zur Kreisordnung. Wahl durch Zuruf ist zulässig, soweit kein Widerspruch erfolgt.

§ 6.

Der Verbandsausschuss ist bei Anwesenheit des Verbandsvorstehers und dreier Mitglieder beschlussfähig. Wird nach festgestellter Beschlussunfähigkeit eine neue Sitzung zur Beschlussfassung über denselben Gegenstand anberaumt, so ist der Verbandsausschuss ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Auf diese Folge ist in der Einladung zur zweiten Sitzung aufmerksam zu machen.

§ 7.

Die Abstimmung bei Beschlüssen des Verbandsausschusses findet nach einfacher Stimmenmehrheit statt. Bei Stimmengleichheit gibt der Verbandsvorsteher den Ausschlag.

§ 8.

Der Verbandsvorsteher führt den Vorsitz im Verbandsausschuss und vertritt den Zweckverband nach aussen.

§ 9.

Der Zweckverband ist berechtigt, in sinngemässer Anwendung des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (Ges. Samml. S. 152) Gebühren und Beiträge zu erheben.

Soweit die eigenen Einnahmen des Zweckverbandes, die Gebühren und die Beiträge zur Bestreitung der Verbandsausgaben nicht ausreichen, wird der Fehlbetrag nach dem Grössenverhältnisse des in den beteiligten Gemeinden belegenen planmässigen Entwässerungsgebietes auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

Der
=====

Der Verbandsausschuss kann mit Zustimmung der Gemeindevertretungen sämtlicher Verbandsmitglieder, eine anderweitige Umlegung des Fehlbetrages beschliessen.

M. 20/11

Der Verbandsschuss kann mit Zustimmung der Gemein-
devertretungen sämtlicher Verbandmitglieder eine andere
weite Umlage des Fehlbetrages beschliessen.

Der Landrat.

B J.-Nr 794.

=====

Siegburg, den 24. November 1914.

15. Mr. 9/26

Die Rheinisch- Westfälische Sprengstoff-Akt.
Gesellschaft in Troisdorf teilt mir mit, dass sie
infolge dringender Erweiterung ihres Betriebes ge-
nötigt sei, die Frage der Beseitigung ihrer Fabrik-
abwässer selbständig zu lösen und dass sie daher von
einer Beteiligung an den Kosten der Herstellung eines
Sammelkanals zur Entwässerung von Gemeindegelände
bei Staatsbahnhof Troisdorf zurücktrete. Bei dieser
Sachlage ist zurzeit die Weiterführung von Verhand-
lungen zur Beschlussfassung über eine Satzung für den
durch Beschluss des Kreis - Ausschusses vom 22. Juli
ds. Js. gebildeten Zweckverband gegenstandslos gewor-
den, die Angelegenheit ruht zweckmässigerweise bis
zur Klärung der Massnahmen der Sprengstoff-Aktien-
Gesellschaft . Sie wollen daher die durch Verfügung
vom 19. ds. Mts. B II 786 angeordnete Beratung bezw.
Beschlussfassung aussetzen.

den Herrn Bürgermeister

in

L.-Troisdorf

Zu den Akten.
Troisdorf, den 15. Nov. 1914.

Der Bürgermeister

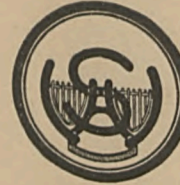
[Signature]

STÄDTEHYGIENE- UND WASSERBAUGESELLSCHAFT

m. b. H.

SILBERNE MEDAILLE

DER INTERNATIONALEN HYGIENE-AUSSTELLUNG DRESDEN 1911.



J.-Nr. 4772.a./14. Wiesbaden, den 19. Dezember 1914.

Sonnenberger Str. 14
Fernruf 2313

Betrifft: Entwässerung Pulverfabrik Troisdorf.

Sachverständige Beratung
in allen Fragen der Wasserversorgung,
Kanalisation, Abwasserreinigung und
Müllbeseitigung.

Projektierung u. Bauleitung
von Wasserwerken u. Kanalisationen.

Abwasserreinigungs- und
Kläranlagen aller Systeme.

Müllverbrennungsanlagen.

Wasserkraftanlagen.

Moderne und künstlerische
Bebauungspläne.

An den Herrn Bürgermeister zu

Niedermenden.

Die Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft zu Köln beabsichtigt eine eigene Entwässerungsanlage zu errichten und eine Kanalleitung für ihre Abwässer zur Sieg zu erbauen. Auf ihrem unteren Teil berührt diese Leitung das Gebiet der Gemeinde Nieder-Menden. Da wir von der genannten Gesellschaft zur Führung der erforderlichen Verhandlungen mit den in Frage kommenden Behörden beauftragt sind, richten wir hierdurch an die Gemeinde Niedermenden die Bitte, die Benutzung der in Frage kommenden Wege zur Durchführung der Kanalanlage zu gestatten. Die geplante Linienführung der Kanalisation ist in dem beifolgenden Lageplan kenntlich gemacht.

Bemerken möchten wir noch, dass die Möglichkeit vorgesehen ist, die bisher in einer eigenen Kläranlage gereinigten Abwässer der Firma Mannstadt in der neu zu erbauenden Kläranlage der Pulverfabrik einer weiteren Reinigung zu unterziehen.

1 Plan.

Zu



24-16

- 2 -

Zu einer Rücksprache über die Angelegenheit stehen wir jederzeit zur Verfügung und sehen Ihrer gefl. Rückäußerung entgegen.

Hochachtungsvoll !
STÄDTEHYGIENE- und WASSERBAUGESELLSCHAFT
mit beschränkter Haftung.

Radermacher ppa. Wittich.

Der Bürgermeister

Menden (Sieg)

J. No. 9745

Anlage

Siegburg-Mündorf,
den 21. 12. 14.

pl.
Herrn Gemeindevorsteher Lichtenberg

Menden

R./W.

zur gefl. Beifügung.

[Signature]

MENDEN BEZ. CÖLN

den 1. Januar 1915

H. Luth.
Nr. 9745/14.

J. M. 4. i. 15.

Autork!

*findet statt in der Frage
bezüglich der in der Frage kommunal
Herrn der Gemeinde Lichtenberg
für die geplante Entwässerungsanlage
des Rhein. Kraftf. Kraftwerks. Ab. 1. 1. 15.
Köln gegen eine jährliche Abkänfigungsgebühr
von fünf Mark.*

[Signature]

*mit der Aufklärung der Gemeinde
die Sanierung der in der Frage
kommunalen Anlagen in der Gemeinde
Lichtenberg zur Aufklärung nicht
beurteilt werden kann gegen die
Kosten der Sanierung eine Summe von 5 Mark.*

Lichtenberg

Gemeindevorsteher

MANNSTAEDT-WERKE
Eingang 2- I. 15.1.
beantwortet

in
Siegburg-Mülldorf

Zur vorläufigen Horumbfegung übersandt, ist nun
Lage und die Horumbfegung vom 1. September v. J. H. P. 5
von der Firma Mannstaedt & Cie. angefordert.
Entwürfe sind mir bis zum 15. Februar d. J.
vorzuliegen.

v. R. Kalwigk.

Der Bürgermeister

Menden (Steg)

J. No. 9931.

2H.

Firma Mannstaedt & Cie. Act.-Ges.

in
Prinz-Friedrich-Wilhelm-Hütte

Zur Kanalisierung übersandt.
Auf schriftl. Befehl
in Menden d. 10. 2. 1915.

K. H. zurück.

Es wird auf den Inhalt des liegenden
Scheitens verwiesen.

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg Mülldorf
Eing. 11. FEB 1915
J. No. 1132

Troisdorf, 9. Februar 1915
Façonisen - Walzwerk
L. Mannstaedt & Cie. Act.-Ges.
H. Mann

ab 12. II. 15.

Leitungsdirektor L. Mannstaedt
H. Mann
zu den Akten.
S. Mülldorf, den 12. II. 1915.
Der Bürgermeister.
L. Mann

STÄDTEHYGIENE- UND WASSERBAUGESELLSCHAFT

m. b. H.

SILBERNE MEDAILLE

DER INTERNATIONALEN HYGIENE-AUSSTELLUNG DRESDEN 1911.



J.-Nr. 13.a./15.

Wiesbaden, den 1. Januar 1915.

Sonnenberger Str. 14
Fernruf 2313

Betrifft:

Entwässerung Pulverfabrik
Troisdorf.

Sachverständige Beratung
In allen Fragen der Wasserversorgung,
Kanalisation, Abwasserreinigung und
Müllbeseitigung.

Projektierung u. Bauleitung
von Wasserwerken u. Kanalisationen.

Abwasserreinigungs- und
Kläranlagen aller Systeme.

Müllverbrennungsanlagen.

Wasserkraftanlagen.

Moderne und künstlerische
Bebauungspläne.

An das Verehrl. Bürgermeisteramt Menden

zu Mülldorf bei Siegburg

Unter höflichster Bezugnahme auf die Unterre-
dung zwischen Herrn Beigeordneten Lichtenberger
und unserem Herrn Direktor Radermacher teilen wir
Ihnen nochmals ergebenst mit, dass die Erlaubis zur
Benutzung der Gemeindewege ohne weiteres und zwar
ohne Gemeinderatsbeschluss erteilt werden kann, da
dieselbe auf Grund der vorliegenden gesetzlichen
Bestimmungen (Wassergesetz) von der Gemeinde gege-
ben werden muss.

Da es sich um eine ausserordentlich dringende
Angelegenheit handelt, wären wir Ihnen für entspre-
chende baldgefl. Mitteilung dankbar.

Hochachtungsvoll !

STÄDTEHYGIENE- und WASSERBAUGESELLSCHAFT
mit beschränkter Haftung.

Firma Mannstaedt.

Zu den Akten.
S. Mülldorf, den 4. 1. 1915.

Der Bürgermeister.

Radermacher ppa G. Hey.

L. Mann

R./W.

24-16

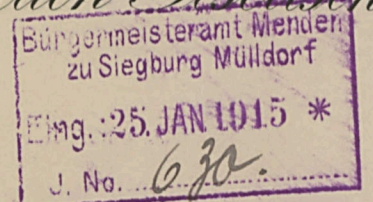


Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Actien-Gesellschaft

Generaldirektion.

FERNSPRECHER:
A 660 A 661 U. A 672.
TELEGRAMMADRESSE:
DYNASPRENG KÖLN.
BUREAU:
ZEPPELINSTR. 1-3.

Nr. 197



Köln, den
Schlossfach N° 182

21. Januar 1915.

An den

Herrn Bürgermeister von Menden (Sieg)

Siegburg - Mülldorf

Die Staedtehygiene- und Wasserbaugesellschaft m.b.H. Wiesbaden
übermittelte uns Ihr an dieselbe gerichtetes Schreiben vom 4. Januar
J.Nr. 9745/14, in welchem Sie mitteilen, dass Sie die Benutzung der in
Frage kommenden Wege der Gemeinde Niedermenden für unsere geplante
Entwässerungsanlage gegen eine jährliche Anerkennungsgebühr von M. 5.-
genehmigen. Wir gestatten uns, Ihnen für Ihr freundliches Entgegen-
kommen hiermit unseren besten Dank auszusprechen.

Vorerwähnten Betrag lassen wir Ihnen heute zugehen.

Wir halten es für beide Teile für zweckmässig, diesem Abkommen Ver-
tragsform zu geben und beehren wir uns, Ihnen beifolgend einen Ver-
tragsentwurf in zwei Exemplaren mit der höflichen Bitte zu unterbrei-
ten, demselben Ihre Unterschrift zu geben, falls Sie mit Abfassung
des Entwurfes einverstanden sind. Alsdann erbitten wir die beiden
Ausfertigungen zurück, um sie ebenfalls zu unterzeichnen und sie

stempeln

24-16

stempeln zu lassen. Ein Exemplar stellen wir Ihnen alsdann wi-

Mit vorzüglicher Hochachtung

Rheinisch-Westfälische
Sprengstoff-Actien-Gesellschaft.
Generaldirektion

H. Müller

Der Bürgermeister

von

Menden (Sieg)

630

Anlage

Siegburg-Mülldorf,

den 28. I. 15.

Antwort ab 30. I. 15.

Entsprechend überprüfte ich Ihnen den Betrag
auf Holzinsung zurück.

H. Müller

2 Anlagen

Jr

Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Actien-Gesellschaft

Generaldirektion

FERNSPRECHER:
A 660 A 661 U. A 672.
TELEGRAMMADRESSE:
DYNASPRENG KÖLN.
BUREAU:
ZEPPELINSTR. 1-3.

Köln, den 2. Februar 1915.
Schliessfach N° 182

N° 306

Einschreiben Bürgermeisterei Menden
zu Siegburg Mülldorf
Eing.: 3. FEB. 1915 *
J. No. 824

An den Herrn Bürgermeister von Menden (Sieg),

Siegburg - Mülldorf

Ihr Schreiben vom 28. I. 15. J. - N° 630

Anliegend überreichen wir Ihnen für Ihre Akten eine Ausfertigung
des mit der Gemeinde Niedermenden getätigten Vertrages betr. Benutzung
der Gemeindewege für die Entwässerungsanlage unserer Pulverfabrik
Troisdorf, nachdem wir denselben ebenfalls vollzogen und ordnungs-
mässig versteuert haben.

Die vertragsmässig festgesetzte Anerkennungsgebühr wird von unserer
Kasse überwiesen werden.

Zu den Akten.

S. Mülldorf, den 3. 2. 1915.

Der Bürgermeister.

H. Müller

Rheinisch-Westfälische
Sprengstoff-Actien-Gesellschaft
Generaldirektion

H. Müller

1 Vertrag

24-16

Hierzu 24
in Marken entwertet. t r a g

Oöln, 4-FEB. 1915

Kgl. Zollamt I

für Stempelsteuer 00ln.

den Gemeinde Niedermenden, vertreten durch den Herrn
Führermeister von Menden, einerseits, und der
Westfälischen Sprengstoff-Actiengesellschaft zu Köln,
andererseits, ist heute folgender Vertrag geschlossen worden:

§ 1

Die Gemeinde Niedermenden gestattet der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoff-Aktiengesellschaft die Benutzung der in Frage kommenden Wege ihrer Gemeinde für die geplante Entwässerungsanlage der Pulverfabrik Troisdorf.

§ 2

Für die Erteilung dieser Erlaubnis zahlt die Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Aktiengesellschaft an die Gemeinde Niedermenden eine jährliche pränumerando zahlbare Anerkennungsgebühr von M.5.- Die Zahlung hat alljährlich am 1. Januar zu erfolgen.

3

Vorstehendes Abkommen wird auf unbeschränkte Zeitdauer getätigt.

§ 4

Dieser Vertrag wird in zwei Exemplaren ausgefertigt, wovon je-
de Partei 1 Exemplar erhält.

Die Kosten dieses Vertrages werden von der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoff-Aktiengesellschaft getragen.

M e n e r f. den

27. Januar 1915.

Libiten bey Gauminter Hofe

K ö l n , den 31 Januar 1915.

**Rheinisch-Westfälische
Sprengstoff-Actien-Gesellschaft**

St. Brüller

Peter Nussbaum

Baugeschäft

Fernsprecher: Amt Siegburg No. 392.

Troisdorf, den 30. April 1915

Kirchstr. 41

1/5. No. 2933

Bürgermeister - Amt

Menden

In Folgezeit der Erlegung der Canalisation in der Gemeinde Menden, sind meine dort gelegenen Häuser: gewöhnlich, durch Erbsen der anstehenden Firma Friedr. Wassermann in Köln-Pütz widerrechtlich betreten und besperrt worden. Obgleich dasselbe noch fort man gegen die Firma protestiert. Ich muss hiermit die Gemeinde Menden, wegen der anstehenden Firma, als Klüftung = geben für alle mit anstehenden und noch anstehenden Taten verantwortlich und verliere hiermit ganz ausdrücklich mit dieser Betreten meine Eigentümern. Besonders vor. Lange ist eine Wasserversorgung und Kanalisation der vorgl. Firma durch einen jungen bräunlichen Landmann und ganz allein auf Kosten derjenigen, den es angeht.

Gefangt

P. Nussbaum

Der Bürgermeister
3933

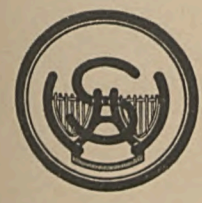
Siegburg-Müllendorf
2. Mai 1915.

Antwort:

Beitrag der Gemeinde Nieder- und
Obermenden werden an keiner Stelle
Kanalarbeitungsarbeiten ausgeführt.
Hauptkanal führt durch den Ort
beim Ortsp. Hauptk. Hauptk. Hauptk.
Abwasserkanal in Troisdorf und führt
in Troisdorf auf, bis an die
gemeinsame Linie zu werden.

[Handwritten signature]

STÄDTEHYGIENE- UND WASSERBAUGESELLSCHAFT
m. b. H.
SILBERNE MEDAILLE
DER INTERNATIONALEN HYGIENE-AUSSTELLUNG DRESDEN 1911.



J.-Nr. 1724.a./15. Wiesbaden, den 5. Mai 1915.
Sonnenberger Str. 14
Fernruf 2313

6. J. 4093

Betrifft: Entwässerung Troisdorf.

- Sachverständige Beratung
In allen Fragen der Wasserversorgung,
Kanalisation, Abwasserreinigung und
Müllbeseitigung.
- Projektierung u. Bauleitung
von Wasserwerken u. Kanalisationen.
- Abwasserreinigungs- und
Kläranlagen aller Systeme.
- Müllverbrennungsanlagen.
- Wasserkraftanlagen.
- Moderne und künstlerische
Bebauungspläne.

An den Herrn Bürgermeister der Gemeinde Nieder-Menden

zu Müllendorf.

bei Siegburg.

Der Herr Oberdeichinspektor zu Düsseldorf hat
uns mitgeteilt, dass wegen Durchkreuzung des Deiches
mit dem Kanal der Pulverfabrik Troisdorf ein Vertrag
zwischen der Gesellschaft und der Gemeinde Nieder-
Menden über die Unterhaltung und den Betrieb des Ka-
nals abgeschlossen werden müsste. Wir haben uns im
Auftrage der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoff-A.G.
an den Herrn Oberdeichinspektor mit der Bitte gewandt,
einen entsprechenden Vertragsentwurf aufzusetzen und
nehmen an, dass Sie gegen den Abschluss eines derar-
tigen Abkommens keinerlei Einwendungen erheben werden.

Hochachtungsvoll !
STÄDTEHYGIENE- und WASSERBAUGESELLSCHAFT
mit beschränkter Haftung.

[Handwritten signature]

Den Allen.
S.-Mündorf, den 7. 5. 1915.
Der Bürgermeister.

[Handwritten signature]

R./W.

Düsseldorf-Heerdt d. 26.10. 1915

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg Müldorf
Eing.: 28. OKT. 1915 *
J. No. 9656

Litte

Der Witwe Leopold Schiffer
zu Düsseldorf-Heerdt im An-
bringen fallender Grenzstein.
und Grenzsteinm. d. Müldorf, d. 29.10.1915
J. No. 9656

An

Frau Witwe Leopold Schiffer

in

Düsseldorf-Heerdt.

Sollten die Grenzsteine Ihres Grund-
stückes Flur 7. No. 742/367 in der Ge-
meinde Niedermenden bei dem Kanal-
isationsbau abhanden gekommen sein,
so müssen Sie sich wegen Wiederan-
bringung derselben an die Rhein.
Westf. Sprengstoff A.G. in Treisdorf
wenden; ebenso muss die Entfernung
der Telegraphenstange bei derselben
Gesellschaft oder dem Elektrici-
tätswerk Bergeist in Brühl bean-
tragt werden.

J. V.

[Handwritten signature]

An

in Verlagsverwaltung
der Siegburger Zeitung

zu

Siegburg-Müldorf

An meine im Gemeinde-
büch. Niedermenden gelagert
von der R. K. P. 2. No. 742
St. 907 Grenzsteinen neben
Heinrich und Jakob, sind
in Grenzstein, nicht mehr
vorhanden. Dieselben sind für
den Fall abhanden gekommen,
als sie einige Zeit in der
Verwaltung der Rhein. Westf.
Sprengstoff A.G. in Treisdorf
waren. In der Mitte des
gemeinden Grundstücks,
an der Telegraphenstange der
elektrischen Lichtleitung
von min. Riffen anfangen
stellt. Es bitte voranlassen
zu wollen, dass die fallenden
Grenzsteine wieder ange-
bracht und die Telegraphen-
stange von einem Grund-
stück entfernt wird.

An dem Rat der Gemeinde
bitte ich mit größter Bitte-
lung darauf zu achten,

verfist in 103. ~~Stamm~~
Anfänger.

Lehrer

Frau Maria Leopold Schiffer
Düsselhof-Heerdt
Postleystadt 6.